

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Jürg Degen, SP Fraktion: Gewalt in Alters- und Pflegeheimen**
Autor/in: [Jürg Degen](#), SP
Mitunterzeichnet von: --
Eingereicht am: 12. März 2009
Bemerkungen: --
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Schweizer Bevölkerung wurde durch Vorfälle in einem Zürcher Altersheim aufgeschreckt, bei denen massive physische und psychische Gewalt an alten Menschen ausgeübt worden war.

Schon am 18. September 2003 reichte ich im Landrat eine Interpellation zum Thema "Gewalt gegen alte Menschen ein" ([2003/223](#)).

Die [Antwort des Regierungsrates](#) war sehr vage. Alles schien in Ordnung zu sein, und die Regierung sah keinen weiteren Handlungsbedarf.

In zahlreichen Berichten wird als Begründung der Übergriffe die Überforderung des Pflegepersonals am Arbeitsplatz angeführt. Dabei wird auch erwähnt, dass immer mehr Pflegende selbst Opfer von Gewalt werden.

Die vergangenen Ereignisse lassen aufhorchen. Deshalb erlaube ich mir, auf dem Hintergrund der letzten Aktualität nochmals (teilweise die gleichen) Fragen zur Thematik zu stellen:

1. Gibt es Untersuchungen und Zahlen zum Ausmass von Gewalt an alten Menschen in unserem Kanton? Wenn ja, welche?
2. Teilt die Regierung die Annahme, dass Überforderung des Pflegepersonals ein Hauptgrund für Aufkommen von Gewalt? Gibt es auf Grund der letzten Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnenbefragung Hinweise auf eine Überforderung des Personals in den entsprechenden Institutionen in unserem Kanton, welche zu solch erschreckenden Handlungen führen könnten?
3. Welche Erkenntnisse und Erfahrungen gibt es zur Gewalt an Pflegenden?
4. Sind die Angestellten in den betroffenen Institutionen über das Thema genügend informiert?
5. In welchen Bereichen sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf beim Thema "Gewalt in Alters- und Pflegeheimen"?

Ich danke im Voraus für die schriftliche Beantwortung meiner Fragen.